

**Pflanzenschutzdienst des Landes Brandenburg**

Bearbeiterin: J.-K. Plate

Telefon: +49 335 60676-2101

E-Mail: [pflanzenschutzdienst@lelf.brandenburg.de](mailto:pflanzenschutzdienst@lelf.brandenburg.de)

## Gemüsebau 29/2026

Frankfurt (Oder), den 10.06.2026

### Einladung zur Feldbegehung „Pflanzenschutz in Curcubitaceae - Gurken, Zucchini, Kürbis“

Gemeinsam laden das Landesamt für Ländliche Entwicklung, Landwirtschaft und Flurneuordnung (LELF) und der Spreewaldverein e.V. zur **Feldbegehung "Pflanzenschutz in Curcubitaceae"** ein:

**Wann?** Dienstag, 16. Juni 2026 um 10 Uhr bis voraussichtlich 12 Uhr

**Wo?** Voraussichtlich Gurkenschlag aus Sellendorf kommend Richtung Hohendorf (15938 Steinreich). Änderungen sind vorbehalten. Wir halten Sie informiert!

#### Themen:

- . Gurken, insbesondere Falscher Mehltau
- . Zucchini, insbesondere Echter Mehltau/ Virussympptome
- . Kürbisse: Virussympptome, Didymella
- . Sonstiges: Erdmandelgras, Fördermöglichkeiten (MuD und Richtlinie ANK).

Proben können mitgebracht werden (Insekten oder Pflanzenmaterial, insbesondere auch Pflanzen mit Verdacht auf Erdmandelgras).

Stellen Sie Ihre Fragen! Kommen Sie miteinander und mit dem LELF ins Gespräch!

Wir bitten um Anmeldung bis spätestens 12. Juni 2026 an [info@spreewaldverein.de](mailto:info@spreewaldverein.de).

#### Allgemein

In den nächsten Tagen ist wechselhaftes, regnerisches Wetter vorhergesagt. Die Temperaturen bewegen sich meist um die 20°C-Marke herum. Die Entwicklung der Insekten wird sich etwas verlangsamen; der Populationsaufbau von Blattläusen, Mehligler Kohlblattlaus, Thripsen und Weiße Fliege verzögern. Ab nächster Woche steigen die Temperaturen wieder auf um die 25°C an.

Aufgrund der Blattfeuchte sollten vorbeugend fungizide Maßnahmen in gefährdeten Kulturen wie Einleger-Gurke im Freiland (siehe Hinweis Nr. 24/ 2026) im Focus sein. In Spargel und späten Gemüsesätzen sind nach den Niederschlägen voraussichtlich gute Bedingungen zum Einsatz von Bodenherbiziden gegeben.

*Ohne Zustimmung ist die Weitergabe an Dritte – auszugsweise oder im Original – nicht gestattet.*

## Spargel

Der Flug der **Spargelfliege** ist weiterhin auf einem moderaten Niveau zu verzeichnen. Der Hauptflug neigt sich langsam dem Ende zu. In durchwachsenden Anlagen werden weiterhin Eier von den Fliegen abgesetzt; auch an bereits sich verzweigenden Pflanzen sind noch Spargelfliegen zu finden. Ausgewiesen ist das Insektizid Benevia (B1, bis 3 Wochen vor Blühbeginn). Bei einer Behandlung mit Karate Zeon gegen Spargelhähnchen ist von einer Zusatzwirkung auszugehen.

Die Larven des **Spargelhähnchens** sind in allen Beständen zu finden; **Spargelkäfer** treten auch im geringen Maße auf. Bei spätem Einsatz gegen die Spargelfliege mit Benevia ist eine gute Zusatzwirkung gegen Spargelhähnchen zu erwarten. Auch sind Mospilan SG (temperaturunabhängig) bzw. Karate Zeon (bis maximal 22°C) einsetzbar.

## Unkrautbekämpfung in Spargel

Nach dem Stechende in Ertragsanlagen kann in Spargelbeständen eine Unkrautbehandlung notwendig sein.

Dafür ausgewiesen sind vor dem Durchstoßen die Bodenherbizide Stomp Aqua (Pendimethalin), Clomazone-haltige Herbizide (Centium 36 CS/ Cresendo, beide mit schwacher Blattwirkung sowie Fresco (Metobromuron, B4). Aufgrund der geringen Verfügbarkeit von Fresco hat das BVL eine Notfallzulassung für das Produkt Proman (Metobromuron) zur Anwendung im Juli und August erteilt (Siehe Hinweis Nr. 27/ 2026). Bestellungen sollten zügig getätigt werden.

Bei starkem Druck durch Klettenlabkraut und Schwarzen Nachschatten ist eine Mischung aus Metobromuron und Clomazone zu empfehlen.

Eine Wirkung auf keimende und bereits gekeimte Unkräuter (maximales BBCH der Unkräuter beachten) haben die Pflanzenschutzmittel Nozomi (Flumioxazin, B4, Unterblattbehandlung) und Spectrum (Dimethamid-P, B4).

Lentagran WP (Pyridat, B4, Unterblattbehandlung), Lontrel 720 SG (Clopyralid, B4, Unterblattbehandlung) und Saracen (Florasulam, nur Grünspargel Unterblattbehandlung) wirken vorwiegend über das Blatt und sind erst nach dem Auflaufen der Unkräuter einzusetzen.

Das Präparat U46 D Fluid (Dimethylamin-Salz, B4) ist zur Einzelpflanzenbehandlung mit Rückenspritze und Abschirmung gegen zweikeimblättrige Unkräuter, insbesondere bei Acker-Kratzdistel, zugelassen. Weitere Angaben, insbesondere zur Wirksamkeit, sind der Broschüre „Pflanzenschutz im Gemüsebau 2026“ zu entnehmen.

## Pilzliche Blatterkrankungen

In den vergangenen Jahren traten aufgrund warmer und trockener Witterung im Frühjahr und Frühsommer häufig frühe Infektionen mit **Spargelrost** auf. Feucht-warme Witterung fördert eher einen frühzeitigen Erstbefall mit **Stemphylium**. Die derzeitige Witterung sorgt in blühenden und abblühenden Beständen für eine höhere Infektionsgefahr mit Grauschimmel.

*Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!*

Ausgangspunkt für Infektionen mit Stemphylium, Rost und Botrytis ist das Laub des Vorjahres. Fand auf Flächen keine ausreichende Bodenbearbeitung mit Einarbeitung des Spargellaubs statt, sind frühe Infektionen wahrscheinlicher.

Derzeit sind in den Spargelanbauregionen laut dem Prognosemodell **SIMSTEM** noch keine Infektionsbedingungen in bereits aufgewachsenen Jung- und Ertragsanlagen für Stemphylium gegeben.

Mit dem ISIP-Zugang kann das Prognosemodell **SIMSTEM** für betriebseigene Flächen genutzt werden. Anhand von Wetterdaten wie Temperatur, Niederschlag und Blattnässe simuliert das Modell die Infektionswahrscheinlichkeit und gibt über den Zeitverlauf ein ansteigendes Infektionsrisiko aus.



links: Stemphylium



mitte: Spargelrost



rechts: Grauschimmel

Spargelrost, Stemphylium-Laubkrankheit und Grauschimmel können sowohl als Mischinfektion als auch einzeln auftreten.

Zur vorbeugenden Behandlung von Laubkrankheiten können Kombinationen aus kupferhaltigen Präparaten oder Kontaktmitteln wie Delan WG (Dithianon, B4) oder Folpan 500 SC (Folpet) mit Azoxystrobin-haltigen Präparaten als erste Maßnahme gesetzt werden. Strobilurin-haltige Präparate, SDHI-Hemmer (Boscalid/ Fluopyram) und Azole sind aufgrund der Resistenzgefahr nicht solo einzusetzen.

Die Kombinationspräparate Signum (Boscalid/ Pyraclostrobin, B4) und Luna Sensation (Fluopyram/ Trifloxystrobin, B4) sollten ebenfalls vorbeugend ausgebracht werden und wirken insbesondere gegen Stemphylium und Botrytis.

Bei beginnenden Befall mit Rost und Stemphylium ist eine Kombination aus Azoxystrobin und Azolen (Ditto 25 EC, Score, Revytrex) angeraten.

In der Bio-Produktion können gegen Stemphylium und Grauschimmel vorbeugende Produkte auf der Basis von Kupfer (auch Rost) oder Kaliumhydrogencarbonat eingesetzt werden. Das Produkt Problad hat eine Ausweisung gegen Spargelrost (Achtung pH-Wert>6).

Die letzte Behandlung sollte in Abhängigkeit von der Witterung und der Fülle des Spargellaubs Anfang September bis Ende der 2. Septemberdekade vorgenommen werden, um die natürliche Abreife des Spargels nicht zu verzögern. Beim Einsatz von Strobilurin-haltigen PSM kommt es zum

*Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!*


sogenannten Greening-Effekt, der eine Verzögerung des Alterungsprozesses bedingt. Eine 4. Behandlung wird empfohlen, wenn der Befallsdruck hoch ist (je nach klimatischen Bedingungen in der Anbauregion).

Folgende Tabelle (1) aus der Broschüre „Pflanzenschutz im Gemüsebau 2026“ stellt die Strategien zum Fungizideinsatz gegen die genannten pilzlichen Schaderreger dar:

**Tabelle 1: Fungizidstrategien in Spargel**

<b>1. Behandlung*</b> 3-4 Wochen nach dem Stechende	<b>2. Behandlung</b> besonders während der Blüte	<b>3. Behandlung</b> besonders nach der Blüte bei voller Laubentwicklung	<b>4. Behandlung</b> nur bei akutem Befallsdruck bzw. nach Bedarf
<b>1. Möglichkeit</b> (in l bzw. kg/ha)			
Cuprozin progress (2,0) + Kumar (3,0 l/ha)	Score (0,4) + Switch (0,7)	Cuprozin progress (2,0) + Kumar (3,0)	Switch (0,7) + Ortiva (1,0) (nur bei Bedarf)
<b>2. Möglichkeit</b> (in l bzw. kg/ha)			
Delan WG (0,8) + Cuprozin progress (2,0)	Score (0,4) + Switch (0,7)	Delan WG (0,8) + Cuprozin progress (2,0)	Funguran progress (1,4) + Ortiva (1,0) (besonders bei starkem Rostbefall)
<b>3. Möglichkeit</b> (in l bzw. kg/ha)			
Askon (1,0) + Delan WG (0,8)	Score (0,4) + Switch (0,7)	Cuprozin progress (2,0) + Kumar (3,0)	Switch (0,7) + Ortiva (1,0) (nur bei Bedarf)
<b>4. Möglichkeit</b> (in l bzw. kg/ha) <b>besonders bei starkem Befallsdruck</b>			
Askon (1,0) + Cuprozin progress (2,0)	Revytrex (1,0)	Score (0,4) + Switch (0,7)	Revytrex (1,0)
<b>5. Möglichkeit</b> (in l bzw. kg/ha) <b>besonders bei starkem Befallsdruck</b>			
Luna Sensation (0,8) + Cuprozin progress (2,0)	Score (0,4) + Switch (0,7)	Delan WG (0,8) + Cuprozin progress (2,0)	Cuprozin progress (2,0) + Kumar (3,0) (nur bei Bedarf)

\*Die erste Behandlung erfolgt bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ca. 3-4 Wochen nach dem Stechende bzw. Austrieb in Ertragsanlagen.

 Bei gleichzeitiger Insektizidbehandlung in Tankmischung gegen Spargelkäfer oder -hähnchen muss der Bienenschutz beachtet werden. So ändert sich bei einer Tankmischung von Fungiziden aus der Gruppe der Triazole (z. B. Score) mit einem Pyrethroid (z. B. Karate Zeon) die Einstufung der Bienengefährlichkeit von B4 (bienengefährlich) auf B2: somit darf die Tankmischung nur abends nach dem täglichen Bienenflug bis 23 Uhr angewendet werden. Weitere Informationen dazu sind der Gebrauchsanweisung der Pflanzenschutzmittel zu entnehmen.

Beim Einsatz von Zusatzstoffen sind unbedingt die Angaben in der Genehmigung zu beachten. Diese können auch auf der Internetseite des BVL unter [https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04\\_Pflanzenschutzmittel/Zusatzstoffe\\_liste.htm?;jsessionid=DE8971EED63D58B2582C0A34B72A8AD3.internet992?nn=11019968](https://www.bvl.bund.de/SharedDocs/Downloads/04_Pflanzenschutzmittel/Zusatzstoffe_liste.htm?;jsessionid=DE8971EED63D58B2582C0A34B72A8AD3.internet992?nn=11019968) abgerufen werden.

*Beim Einsatz von Pflanzenschutzmitteln sind die Gebrauchsanleitung sowie die Auflagen zum Anwender-, Verbraucher- und Umweltschutz einzuhalten!*